



Up to date

Ein Newsletter des Verkehrskolleg Saarbrücken Fahrlehrerausbildungsstätte Aus-, Fort- & Weiterbildungen für Fahrer

Mitglied im Verbund der 10 Deutschen Verkehrspädagogischen Institute (DVPI), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fahrlehrerausbildungsstätten (BAGFA) und im Weiterbildungsverbund Saarland (WBV) der Arbeitskammer des Saarlandes

Seit Mai 2026: Die VKS GmbH

Das Verkehrskolleg Saarbrücken GbR, die Academy Fahrschule Saar GmbH und die Fahrschule Bücher GmbH bündeln ihre Kräfte, Leidenschaft und Energie – und starten gemeinsam in die Zukunft als VKS GmbH. Mehr Kompetenz. Mehr Erfahrung. Mehr Möglichkeiten. Fahrer Aus- und Weiterbildung, Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung sowie die drei Fahrschulen aller Klassen. Alle drei Standorte bleiben wie bisher bestehen! Mehr Leistung für Euch!



Aktuell: Schwerlastklassen-Ausbildung 2026

Von Februar bis April liefen beim VKS wieder die 3 Kurse für die Erweiterung des Fahrer Scheins: CE + gemeinsamer Monat + DE. Tatsächlich haben dieses Jahr sogar vier Teilnehmer alle Kurse absolviert. Viele konnten die Förderung über das Qualifizierungs-Chancen-Gesetz (QCG) nutzen, womit der Arbeitgeber seine Mitarbeiter weiter qualifizieren kann.

Höhepunkte waren wieder: 1. Praktische Übungen mit verschiedenen Fahrzeugen, bei der Lkw-Ausbildung ein C1E-Gespann, ein Gliederzug, ein Starrdeichsel-Zug sowie ein Sattelschlepper. Bei der Bus-Ausbildung ein Reisebus und ein Linienbus. Dorothee Heuke organisierte eine Exkursion zur Saarbahn mit Werkstattbesuch und Gelenkbusfahrt.

2. Im gemeinsamen Monat organisierte unser Dozent Dirk Schmidt den Besuch einer Bundeswehr-Fahrschule: Struktur der dortigen Ausbildung, die Fahrzeug-Werkstätten, ausgiebige Fahrten verschiedener Fahrzeugtypen im Simulatorzentrum.



Interview mit Kursteilnehmern beim VKS VerkehrKolleg Saarbrücken: Drei Soldaten auf dem Weg zum Fahrlehrer

Das VKS VerkehrKolleg Saarbrücken ist eine der zehn DVPI-Fahrlehrerausbildungsstätten in Deutschland. Jedes Jahr beginnen hier zwei neue Kurse für Fahrlehrer BE und immer wieder waren einzelne Soldaten dabei. Im November 2024 nun gab es erstmals gleich drei ehemalige Soldaten unter den insgesamt 25 Teilnehmern. Mit ihnen sprach Christian Adamski, beim VKS tätig als Dozent für Pädagogik und in der Verwaltung, Anfang Juni 2025 über den Weg zum neuen Beruf.

An welchem Standort wart ihr bei der Bundeswehr, welche Truppe, Laufbahn und wie lange?

Maximilian St.: Ich war insgesamt neun Jahre an verschiedenen Standorten, zuletzt beim Jägerbataillon 291 in Illkirch-Graffensteden.

Während dieser Zeit habe ich viele Aufgaben übernommen und konnte gute Erfahrungen sammeln. Es war eine prägende Zeit mit vielen Kameraden, auf die man sich verlassen konnte.

Andreas B.: Ich war 15 Jahre als Mannschafter bei den Fallschirmjägern, und zwar im Transportzug.

Christopher S.: Ich habe 13 Jahre Dienst geleistet: als Mannschafter am Standort Lebach, danach als Unteroffizier in Kümmersbrück und Büchel.

Wie seid ihr auf die Idee mit dem Fahrlehrerberuf gekommen?

Maximilian St.: Die Idee kam über den Berufsförderungsdienst (BFD), wo man mir die Qualifikation zum Fahrlehrer aufgezeigt hat. Und positive Erfahrungen ehemaliger Kameraden haben mich motiviert, denselben Weg zu gehen. Deren Rückmeldungen über die Ausbildung und die Perspektiven haben mich überzeugt.

Andreas B.: Schon während der Dienstzeit wurde mir der Beruf angeboten und ich habe sogar ein Praktikum bei der Bundeswehrfahrerschule absolviert. Doch die wechselnden Standorte in ganz Deutschland haben mich bewegt, diese Ausbildung nicht dort zu machen. Nach Dienstzeitende habe ich mich bei Freunden, die Fahrlehrer sind, über diesen Beruf informiert.

Christopher S.: Bei mir war es durch die Eltern, weil sie beide Fahrlehrer sind.

Hattet ihr in eurer Dienstzeit einerseits mit Fahrzeugen und/oder andererseits mit der Ausbildung von Soldatinnen und Soldaten zu tun?

Maximilian St.: Mit Fahrzeugen hatte ich regelmäßig zu tun, allerdings nicht als Ausbilder. Ich war also mit der Handhabung und Nutzung vertraut, ohne selbst Verantwortung für die Ausbildung anderer in diesem Bereich zu tragen.

Andreas B.: Ich hatte sehr viel mit Fahrzeugen zu tun, die meiste Zeit in der Transportgruppe, die für den Transport von Personen und Material auf Straße, Gleisen und in der Luft zuständig war. Ich musste die neuen Soldaten in die Fahrzeuge einzuweisen und die Einweisungsfahrten durchführen. Ich war auch an der Ausbildung an Pioniermaschinen sowie der Planung von Fahrten beteiligt.

Christopher S.: Ich hatte als Transportunteroffizier in Kümmersbrück und Büchel mit Fahrzeugen zu tun und durfte Kameraden an Fahrzeugen sowie in der allgemeinen Grundausbildung ausbilden.

Wie gestaltet sich für euch die Finanzierung der Ausbildung?

Maximilian St.: Die Finanzierung über den BFD läuft unkompliziert. Nach der Bewilligung ist die Abwicklung recht einfach, sodass man sich voll und ganz auf die Ausbildung konzentrieren kann. Das ermöglicht es, sich ohne finanzielle Sorgen neu zu orientieren.

Andreas B.: Die Höhe des BFD-Budgets und die Dauer der Förderung sind abhängig von der Dienstzeit und der persönlichen Situation. Die SaZ 8, 12, 15 oder 19 werden bei der Berufsförderung keine Probleme haben, da der Betrag ausreicht.

Christopher S.: Die Finanzierung über den BFD verlief super; und die Förderung zum Fahrlehrer BE reicht aus. Für Folgekurse (Fahrlehrer Motorrad, Lkw, Bus) würde es aber nicht reichen.

Ihr habt jetzt 7 von 8 Monaten in der Ausbildungsstätte hinter euch. Wie fühlt ihr euch aktuell, und gibt es wichtige Erfahrungen bisher?

Maximilian St.: Die Ausbildung empfinde ich als fordernd, aber auch interessant und vielseitig. Es gibt viele neue Themenfelder, in die man sich intensiv einarbeiten muss, aber genau das macht es spannend. Man lernt täglich dazu – fachlich wie persönlich – und merkt, wie man Schritt für Schritt in die Rolle des Fahrlehrers hineinwächst.

Andreas B.: Es ist schon eine Menge Stoff, den es hier zu bearbeiten gilt. Doch ergibt alles einen Sinn

und der rote Faden ist erkennbar. Der Beruf des Fahrlehrers ist sehr gefragt und man kann sich stetig weiterbilden.

Christopher S.: Es war ein spannender und herausfordernder Weg bisher, aber es hat auch großen Spaß gemacht. Ich hoffe, dass es so bleibt, was die Ausbildung betrifft, und dann auch nach Abschluss der Ausbildung.

Was würdet ihr nach aktuellem Stand einem Kameraden oder einer Kameradin mit Interesse am Fahrlehrerberuf empfehlen?

Maximilian St.: Grundsätzlich würde ich den Weg auf jeden Fall empfehlen – insbesondere dann, wenn die Förderung durch den BFD entsprechend ausreicht. Je nach Dienstzeit kann man mit überschaubarem Aufwand in relativ kurzer Zeit einen Beruf mit guten Zukunftsaussichten und fairem Gehalt erlernen. Außerdem ist es ein abwechslungsreicher Beruf, in dem man Verantwortung übernimmt und Wissen weitergeben kann – das passt gut zu vielen, die aus der Bundeswehr kommen.



Foto: Maximilian St. als Soldat im Auslandseinsatz



Foto: Das VKS in Saarbrücken – Bübingen, Fahrlehrerausbildungsstätte im DVPI-Verbund

Andreas B.: Natürlich ist diese Ausbildung nicht leicht und man bekommt nichts geschenkt. Trotzdem würde ich sie empfehlen. Gerade für diejenigen, die noch nicht wissen, was sie machen sollen. Der BFD übernimmt alle Kosten der Ausbildung und man hat in den meisten Fällen auch noch Übergangsgeld. Finanziell ist es also auf jeden Fall machbar, auch mit Familie.

Christopher S.: Meiner Meinung nach kann man allen Interessenten mit auf den Weg geben, dass sie sich frühzeitig mit der Thematik beschäftigen: Wie sich die Ausbildung gestaltet und was von einem verlangt wird, die Prüfungen mit dem Lernstoff und die dafür nötige Lernbereitschaft.



Fon: 06805 90 88 530
Fax: 06805 90 88 540
info@verkehrs-kolleg-sb.de

SCAN ME

Zusammenarbeit – Begeisterung – Engagement

Bei uns sind Sie richtig!

Aus- und Weiterbildung zum Fahrlehrer und Berufskraftfahrer





Infos: Der Weg zum Seminarleiter

Die Ausbildung mit dem VKS für Aufbauseminare und Fahreignungsseminare

Termine des

Einweisungslehrgangs:

Mo. 22.06. – Do. 25.06.2026
Seminarleiter Grundeinweisung
Mo. 29.06. – Do. 02.07.2026
Seminarleiter ASF
Mo. 19.10. – Do. 22.10.2026
Seminarleiter FES



Preise

Jeder Kurs
(Grundeinweisung + ASF + FES)
kostet 520 €
(130 € pro Tag),
d.h. die Ausbildung
ASF mit den zwei Kursen kostet
1.040 € + FES 520 €.

Erste rechtliche Grundlagen dafür stehen im Fahrlehrergesetz:

§ 45 Erfordernis, Inhalt und Voraussetzungen der Seminarerlaubnis zur Durchführung von Aufbauseminaren

- (1) Wer Aufbauseminare durchführt, bedarf der Seminarerlaubnis.
- (2) Diese wird auf Antrag erteilt, wenn der Fahrlehrer
 1. mindestens die Fahrlehrererlaubnis der Klassen A und BE besitzt,
 2. innerhalb der letzten 5 Jahre 3 Jahre lang Fahrschülern hauptberuflich theoretischen und praktischen Unterricht erteilt hat,
 3. im Fahreignungsregister (FAER in Flensburg) nicht mehr als 2 Punkten hat
 4. innerhalb der letzten zwei Jahre mit Erfolg an einem Einweisungslehrgang teilgenommen hat, der
 - a) einen viertägigen Grundkurs und
 - b) einen viertägigen programmspezifischen Kurs zur Durchführung des Aufbauseminars umfasst. (...)
- (3) Die Teilnahme an einem Einweisungslehrgang nach Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 war erfolgreich, wenn der Teilnehmer **an allen Veranstaltungen des Lehrgangs teilgenommen** und durch **aktive Beteiligung, insbesondere bei Übungsmoderationen**, gezeigt hat, dass er zur Leitung des Aufbauseminars befähigt ist. (...)

Weitere Hinweise finden sich im Kommentar

"Fahrlehrerrecht" von Dr. Peter Dauer (Verlag Heinrich Vogel, 3. Aufl. 2022):

Anmerkung 9: Der Einweisungslehrgang besteht aus zwei Elementen: Der viertägige Grundkurs ist eine Grundeinweisung in gruppenorientierte Lehrmethoden. Der zusätzliche viertägige programmspezifische Kurs ist eine Einweisung in die Durchführung von Aufbauseminaren. Der Grundkurs und der programmspezifische zusätzliche Kurs sind jeweils an vier zusammenhängenden Tagen durchzuführen. (...) Sie bilden zusammen den Einweisungslehrgang. Der Einweisungslehrgang ist also insgesamt 8 Tage lang, wobei die beiden jeweils an zusammenhängenden 4 Tagen durchzuführenden Kurse nicht im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang abgehalten und besucht werden müssen. (S. 336)

Anmerkung 16: Absatz 3 Satz 1 definiert, wann die Teilnahme (...) erfolgreich war. Der Absolvent muss an allen Veranstaltungen des Lehrgangs teilgenommen haben. Bereits einmaliges Fehlen, egal aus welchen Gründen, führt zum Fehlen des Merkmals "erfolgreiche Teilnahme". (...) Der Teilnehmer muss sich zum einen aktiv an dem Lehrgang beteiligt haben, darf ihn also nicht passiv "abgessen" haben. Er muss dabei zum anderen gezeigt haben, dass er die Befähigung zur Leitung von Aufbauseminaren besitzt. (S. 338)

Weitere rechtliche Grundlagen aus der Durchführungsverordnung zum FahrIG:

- § 13 Inhalt der Einweisungslehrgänge
- § 14 Dauer und Leitung der Lehrgänge

Teilnehmerzahl:

mindestens 6 Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer
(darf nicht unterschritten werden!)
maximal 16 Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer

Unsere Dozenten:

Dorothee Heuke als Fahrlehrerin
Christian Adamski als Pädagoge
Gerhard Bücher als Fahrlehrer



heute: **Sabrina Schmidt**

Verwaltung Standort Saarbrücken-Bübingen

Schwerpunkt: Fahrlehrer Fort- und Weiterbildungen

Im VKS-Team seit: Mai 2024

Mein typischer Arbeitstag in drei Worten:

abwechslungsreich, spannend und lehrreich

Das darf auf meinem Schreibtisch nie fehlen:

das Bild meines Kindes

Fun Fact über mich:

Ich mache gerade den Führerschein Klasse A.

Kennst du schon
"Unter Verkehrskollegen"?
Schau doch mal rein:



Save the date

Wir sind 2026 auf folgenden Messen und Veranstaltungen für euch vor Ort:

Ausbildungsplatzmesse "Zukunft zum Anfassen", Congresshalle in SB: Sa., 22.08.2026

Bildungsträgermesse bei Agentur für Arbeit in Saarbrücken: Termin folgt

Jetzt einen Platz in unseren Kursen sichern:

Seminarleiter Grundeinweisung: 22.06. - 25.06.2026

Seminarleiter ASF (Aufbauseminare für Fahranfänger): 29.06. - 02.07.2026

Fahrlehrer Klasse A (Motorrad): 14.09. - 13.10.2026

Seminarleiter FES (Fahreignungsseminare): 19.10. - 22.10.2026

Fahrlehrer Klasse BE: 02.11.2026 - 30.06.2027

Fahrlehrer-Fortbildungen § 53 (1) 1- / 3-tägig (mehrere Möglichkeiten): 09.11. - 13.11.2026

Dozenten-Fortbildung § 7 BKrFQV: 13.11.2026

Fortbildungen Seminarleiter § 53 (2) und Ausbildungsfahrlehrer § 53 (3): 16. - 20.11.2026

Details siehe Homepage oder unter untenstehendem QR-Code

Änderungen vorbehalten

Diesen Newsletter digital erhalten:
einfach den QR-Code scannen und anmelden



Die Printversion mit der Post gerne per E-Mail ordern: team@vks-sb.de

Impressum & Erreichbarkeit



VKS GmbH
Industriestraße 5
66129 Saarbrücken-Bübingen
Telefon: 06805 / 67 95 - 0
Email: team@vks-sb.de
www.vks-sb.de
V.i.S.d.P: Christian Adamski

